

ECHE BUCHGESCHICHTEN VON JUNGEN LESBEN

- Eine Aufzeichnung der woken Homophobie

Bei dem Projekt handelt es sich um ein Buch, in dem junge Lesben mit ihren eigenen Worten beschreiben, wie es ist, heute zu Zeiten der „Geschlechtsidentitäts-Inklusion“ lesbisch zu sein.

Dies ist eine Kooperation zwischen Tonje Gjevjon (Norwegen), Alison Ellis (Vereinigtes Königreich) und den Organisationen Lezbicon & Lezbiconic.

Die Idee zu diesem Projekt entstand durch Gespräche, die wir mit jungen Lesben insbesondere in Norwegen, Großbritannien und Deutschland geführt haben. Wir denken, es würde dazu beitragen, junge Lesben auf der ganzen Welt zu vereinen, damit sie sich weniger isoliert fühlen, und auch, um das Bewusstsein für die Herausforderungen zu schärfen, die sie in einer Zeit erleben, in der Lesbischsein als Bigotterie angesehen wird. Sie suchen vielleicht nach einer Community und einer lesbischen Vertretung im Internet, was ein Minenfeld von Frauenfeindlichkeit und Homophobie ist, oder sie werden sogar von ihren LGBT-Jugendgruppen ausgeschlossen, in denen sie eigentlich die Möglichkeit haben sollten, andere Lesben zu treffen und sich sicher zu fühlen.

Das Projekt wurde von "Fritt ord", einer Institution für Meinungsfreiheit in Norwegen, finanziert. Wir sind dankbar, dass unser Projekt in einer Zeit finanziert wird, in der wir Gefahr laufen, zum Schweigen gebracht zu werden, weil wir die richtige Definition von Lesben und Frauen verwenden!

Es ist wichtig, dass die Stimmen und Erfahrungen von Lesben angemessen dargestellt werden, damit junge Lesben wissen, dass sie nicht allein sind mit dem, was sie durchmachen.

Dieses Projekt ist Lesben gewidmet (nicht Bisexuellen oder Detrans).

Wir suchen **junge Lesben zwischen 18 und 35 Jahren**, die mit ihren Geschichten zum Buch beitragen wollen. Wenn Sie welche kennen, erzählen Sie ihnen bitte von diesem Projekt. Die jüngere Generation von Lesben gehört zu denjenigen, die am stärksten vom Trans-Aktivismus betroffen sind. Mit diesem Buch wollen wir zeigen, wie widerstandsfähig sie sind, weil sie sich nicht von der Geschlechtsidentitäts-ideologie einlullen lassen.

Wir planen, das Buch im Jahr 2025 zu veröffentlichen.

Vorlage

Wir haben eine Vorlage erstellt, die verwendet werden kann - oder auch nicht. Die meisten Geschichten sind etwa 2 DIN-A4-Seiten lang, aber es ist kein Problem, wenn sie länger sind.

Wir verlangen nicht, dass diejenigen, die etwas beitragen, ihren richtigen Namen verwenden, aber Tonje und Alison müssen die Namen der Mitwirkenden kennen. Es ist völlig verständlich, dass einige junge Lesben lieber anonym bleiben möchten, und wir respektieren das.

Einsendeschluss für die Geschichten ist der 15. April 2025.

Das Buch wird zunächst in englischer und norwegischer Sprache erscheinen, und - wenn möglich - später auch in spanischer und deutscher Sprache.

Über Tonje und Alison

Tonje Gjevjon ist eine lesbische Künstlerin und Aktivistin aus Norwegen. Ihr Hauptprojekt ist die lesbische Performance-Gruppe Hungry Hearts, die Performance-Konzerte, Lieder, Videos und Fotos produziert. Tonje ist Herausgeberin von zwei Büchern und Teil der LGB-Subkultur, seitdem sie 16 Jahre alt ist. Sie war diejenige, die die Debatte über Geschlecht und Geschlechtsidentität in Norwegen angestoßen hat. Tonje wurde wegen Hassverbrechen angezeigt und von der Polizei wegen eines Facebookposts vorgeladen. Die Polizei stellte fest, dass sie nichts Verhetzendes geschrieben hatte. Ein Strafverfahren blieb ihr daher erspart. Sie ist Mitglied des Vorstands von WDI Norwegen und war die Vorzeige-Lesbe für die von LGB Alliance und Lesbian Labour organisierte *Lesbian Not Criminal Road Show* im Jahr 2023. Sie heiratete Edith im Jahr 2020 und wurde im Jahr 1967 geboren.

Alison Ellis ist eine Lesbe (25 Jahre) aus dem Vereinigten Königreich, die das Gefühl hatte, als TikTok-Gestalterin gegen die Fehlinformationen über Lesben im Internet vorgehen zu müssen. Nachdem sie recherchiert hatte, was eine "TERF" ist, stieß sie schließlich auf die Youtuberin Magdalen Berns, deren Vermächtnis Alison dazu inspirierte, Stellung zu beziehen. Sie sagt, was eine Lesbe ist und welche Erfahrungen sie auf TikTok gemacht hat, einer Plattform, die dafür berüchtigt ist, dass sie junge Lesben unter Druck setzt und Geschlechtsidentitätsvorstellungen fördert. Nachdem zahlreiche Konten dauerhaft gesperrt, massenhafte Meldungen und sachliche Kommentare gelöscht wurden, bleibt Alison entschlossen, der Wahrheit Gehör zu verschaffen. Alisons TikTok-Videos werden regelmäßig auf der Facebook-Seite der Nine Wolves geteilt. Nachdem ihre Videoplattform und ihr Unterstützungsnetzwerk an Bedeutung gewonnen hatten, erhielt Alison als Rednerin auf der jährlichen Konferenz der LGB Alliance 2024 stehende Ovationen.